



st margrethen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Fahr-Zytig

212. Ausgabe der Fahr-Zytig



In der kalten Winterzeit, so still und leis,
liegt die Natur in tiefem, weissen Kleid.
Die Bäume kahl, die Blumen sind verweht,
doch in der Stille liegt auch Schönheit und Zärtlichkeit.

In dieser stillen Zeit, so voller Magie
finden wir Frieden und Harmonie.
Der Winter lädt uns ein, zur inneren Reise,
zum Nachdenken und zur inneren Weisheit leise.

Winter 2023/2024



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | 2 |
| Gedanken der Heimleitung..... | 3 |
| Angehörigen Brunch..... | 5 |
| Anlässe im Fahr – festgehaltene Erinnerungen..... | 7 |
| Weihnachtsimpressionen..... | 10 |
| Winterrezept von Walter Madertoner..... | 15 |
| Sehnsucht nach dem Frühling..... | 16 |
| Der rote Triebwagen hat das AHV-Alter erreicht..... | 17 |
| Neues aus dem Fahr-Team..... | 19 |
| Dienstjubiläen..... | 19 |
| Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner..... | 21 |
| Veranstaltungen im Fahr..... | 23 |
| Herzlich Willkommen im Alters- und Pflegeheim Fahr..... | 25 |
| In Gedenken..... | 26 |
| Katholische Kirche..... | 27 |
| Evangelische Kirche..... | 27 |
| Bauernregeln für den Winter..... | 27 |
| Zu guter Letzt..... | 28 |
| Impressum..... | 28 |





Gedanken der Heimleitung

Geschätzte Leserschaft

Draussen hüllt sich die Welt in frostige Stille, die Natur ruht unter teils noch schneebedeckten Flächen, die frische Luft lässt die Welt klar und ruhiger wirken. Das 2023 liegt hinter uns und das neue Jahr hat schon wieder die ersten Wochen ins Land gebracht.

In den vergangenen Monaten bewegte sich noch einiges im Fahr – jüngst wurde flächendeckend ein leistungsfähiges WLAN installiert, ein bedeutender Schritt in Richtung des Trends der Digitalisierung. Die Dachsanierung geht dem Ende zu und im Frühling wird eine Photovoltaikanlage installiert. Die Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit sind uns dabei ebenso wichtig wie die technologische Weiterentwicklung. Auch das grösste Vorhaben des Heimes nimmt Form an und gewinnt an Höhe – der Annexbau Rosengarten lässt mit den Umrissen bereits das Endkonstrukt erahnen.

Doch wie der Frühling, der in der Ferne schon seine ersten Boten schickt, symbolisiert auch der Winter den Übergang und die Vorfreude auf Neues. Der Winter lehrt uns Geduld und die Kunst des Wartens, während der Frühling uns die Hoffnung auf Neubeginn und Wachstum schenkt. Wie die ersten Knospen im Frühling, die zaghaft ihre Köpfe zeigen, lassen auch wir neue Projekte und geplante Vorhaben aufkeimen.

Der Lenz bringt nicht nur blühende Blumen und wärmere Tage, sondern auch neue Chancen und Perspektiven. Bauliche Massnahmen stehen an, damit auch das Haupthaus weiterhin den Bestimmungen und den Anforderungen entspricht.

Die Wohngruppenbüros auf der Wohngruppe Orchidee und dem Dachgarten bedürfen einer dringenden Sanierung. Neue Medikamentenschränke, die aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen, werden installiert und vereinfachen dem Fachpersonal ihre tägliche Arbeit. Die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner hat oberste Priorität, was die Erneuerung der Abwasserleitungen und der Brandmeldeanlage im Jahr 2024 verdeutlicht. Damit stellen wir sicher, dass unsere Einrichtung auch in Zukunft den geforderten Standards gerecht wird.

Jedoch sind es nicht nur bauliche Massnahmen, die uns antreiben. Das Wohlbefinden und die Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Die verändernden Anforderungen und die neuen Bedürfnisse der Generationen fordern uns und motivieren zu Veränderungen.



Optimierungen in der Hotellerie, Betreuung und Verpflegung sind als prioritäre Ziele für das kommende Jahr festgelegt. Unser Gastronomieangebot wird auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse zugeschnitten, um höchste Zufriedenheit zu gewährleisten.

Die kontinuierliche Verbesserung von Qualität und Leistungen erfordert regelmässige Weiterbildungen und Schulungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Fokus im Jahr 2024 liegt dabei auf den Bereichen Kommunikation, Umgang, Haltung und Werte.

Mit dem Erblühen der Natur draussen erwacht auch unsere Vorfreude auf frische Ideen, kreative Veranstaltungen und belebende Aktivitäten. Feste, Veranstaltungen und diverse Aktivitäten sind in den kommenden Monaten geplant. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns am ein oder anderen Anlass teilzunehmen. Ab dem Frühling können Sie all diese Entwicklungen auf unserer neu gestalteten Homepage verfolgen. Diese wird eine Informationsplattform für Neuigkeiten und Aktuelles sein – ein weiterer Schritt in Richtung digitaler Transparenz.

Die aufgeführte Liste könnte mühelos erweitert werden. Selbstverständlich halten wir Sie das ganze Jahr über auf dem Laufenden, was im Fahr und im Haus Rosengarten an spannenden Neuerungen geschieht. Wir freuen uns auf ein Jahr voller Fortschritte und Erfolge.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine ruhige Winterzeit und einen hoffnungsvollen Start in den Frühling!



Herzlichst
Martina Caimi-Künzler



Angehörigen Brunch

Der diesjährige Brunch verwandelte im November 2023 das Fahr zu einem Treffpunkt mit Jung und Alt, Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Freunden. Festlich gedeckte Tische mit zarten Rosen geschmückt erwarteten die rund 220 Gäste im Fahr und im Haus Rosengarten.

Das Küchenteam bereitete im Hintergrund wunderbare Käse- und Fleischplatten vor. Brot, Brötchen und Zöpfe mit frisch gebrühtem Kaffee lockte die Gäste an das grosse Buffet, welches mit vielen weiteren Köstlichkeiten bereichert wurde. Der Lachs, zart und delikats, war ein Highlight für Fischliebhaber. Und natürlich durfte auch der prickelnde Sekt nicht fehlen, um miteinander anzustossen.

Durchaus Anklang fand der Wettbewerb. Dieses Jahr kam die Frage aus dem Bereich der Hotellerie und es musste gerätselt werden, wie viele WC-Rollen im Fahr pro Jahr gebraucht werden. Die Lösung ist: jährlich werden 3240 WC-Rollen gebraucht. Die vier am nächsten Getippten haben eine Einladung für ein Mittagessen für 2 Personen im Fahrkafi erhalten.

Ein gelungener Anlass mit grossem Dank an die Gastronomie und Hotellerie, welche wesentlich zum Gelingen eines so grossen Anlasses beigetragen haben.

SUNDAY
Brunch





Anlässe im Fahr – festgehaltene Erinnerungen

Trio Kummablick am 16. November im Fahr



Samichlaus 6. Dezember





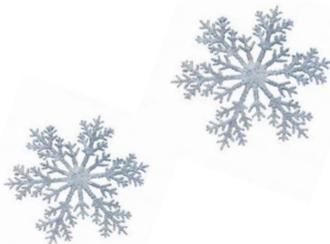
Der Besuch vom Samichlaus und Schmutzli bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Gästen im Fahrkafi ist eine aufregende, lustige und gemütliche Tradition. Der Samichlaus hat immer viele spannenden Anekdoten greifbar, mal ernsthaft, mal humorvoll. Am Ende bringt er jedem ein Säckli mit, gefüllt mit köstlichen Nüssen, saftigen Mandarinen und leckeren Süßigkeiten. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, um ein schöner und gemütlicher Brauch zu leben.





Konzert des Kirchenchors am 9. Dezember

Der 2. Advent wurde mit dem Besuch des ökumenischen Kirchenchors feierlich eingeläutet. Die Sängerinnen und Sänger begeisterten die Anwesenden mit besinnlichen Gedichten, berührenden Adventsgeschichten und stimmungsvollen Liedern, die die Vorfreude auf Weihnachten spürbar machten. Dieser traditionelle Auftritt des Chors ist jedes Jahr aufs Neue eine wundervolle Bereicherung für Bewohner, Gäste und Mitarbeitende gleichermaßen.

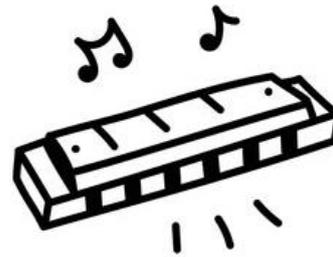


Elena und Dimitri 15. Dezember





Weihnachtssingen und Mundharmonika Konzert von St. Margrether Schülerinnen und Schülern



Weihnachtsimpressionen







Die Weihnachtsfeier war ein wahrer Festtag für alle Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden. Gemeinsam haben wir in einer festlichen Atmosphäre den Abend genossen und uns von Hans Sturzenegger, dem Appenzeller Hackbrettspieler verzaubern lassen. Sein Spiel hat die Feierlichkeiten perfekt umrahmt und für eine zauberhafte Stimmung gesorgt, während traditionelle Weihnachtslieder erklangen.

Die Weihnachtsgeschichte, nachdenklich schön, erzählte uns Sven Hopisch, unser evangelischer Pfarrer aus St. Margrethen.

Das Team der Gastronomie hat alle mit einem exquisiten 3-Gänge-Menü verwöhnt, das die Gaumen auf höchstem Niveau verwöhnte. Dabei schufen die festlich gedeckten Tische vom Team der Hotellerie eine wundervolle Kulisse für das gemeinsame Festmahl.

Die strahlenden Gesichter bei der Verteilung der Geschenke waren das schönste Geschenk für uns alle. Es war berührend zu sehen, wie sich jeder über die kleinen Aufmerksamkeiten gefreut hat.





Ein grosser Dank geht an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieser wundervollen Weihnachtsfeier beigetragen haben.

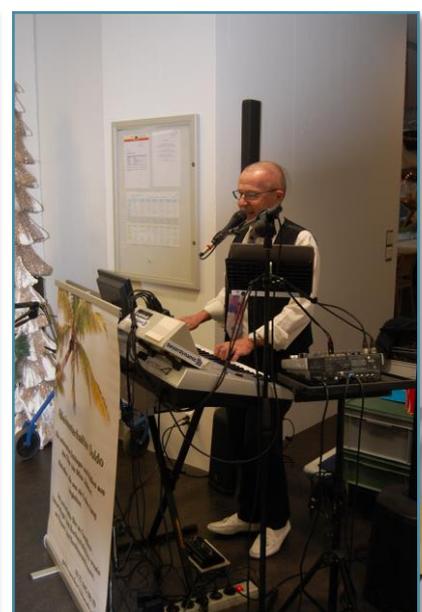


Sonntags-Matinée 23. Dezember
mit der HGQ Musik - Hochgebirgsquintett





Silvesterfeier 31. Dezember



Winterrezept von Walter Madertoner

Zutaten für 4 Personen:

- 2 Avocados
- 1 Zitrone (Saft)
- 2 EL Öl
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1 TL Senf
- ½ TL Korianderpulver
- 1 kleine Stange Lauch
- 1 grosse Zweigtomate
- ½ gelbe Peperoni
- 1 hart gekochtes Ei
- 1 Bund Schnittlauch
- 1 Bund Petersilie
- 1 Knoblauchzehe

einige Tropfen Tabasco oder 1 Messerspitze Cayennepfeffer



Die Avocados halbieren, den Stein entfernen, die Früchte schälen, dann in kleine Würfelchen schneiden. Die Avocados können auch mit dem Wiegemesser oder einem grossen Küchenmesser grob gehackt werden. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass sie dabei nicht zermust werden.

Zitronensaft, Öl, Salz, Pfeffer, Senf und Korianderpulver verrühren. Die Avocados sofort dazugeben und alles sorgfältig mischen.

Vom Lauch wird nur ein etwa 6cm langes Stück verwendet. Dieses zuerst in dünne Ringe schneiden, dann fein hacken. Die Tomate quer halbieren, entkernen und klein würfeln. Die Peperoni entkernen, waschen und in kleinste Würfelchen schneiden. Das Ei schälen und hacken. Die Kräuter fein schneiden. Alle vorbereiteten Zutaten zu den Avocados geben.

Den Knoblauch schälen und zur Avocadomischung pressen. Mit Tabasco oder Cayennepfeffer und Salz würzen und sorgfältig mischen.

Zum Anrichten das Tatar bergartig auf die Teller geben und mit Hilfe von 2 Gabeln rund und flach formen. Oder aber man setzt einen runden Ausstecher in die Mitte der Teller, füllt das Tatar hinein und entfernt dann das Förmchen.

Als Garnitur passen Kresse und gebratene Eierschwämmchen dazu. Mit Pariserbrot oder Toast servieren.

En guete wünscht das Küchen-Team

Sehnsucht nach dem Frühling

Gedicht von Frau Verena Flück

Oh wie ist es kalt geworden
und so traurig öd und leer,
raue Winde wehn von Norden
und die Sonne scheint nicht mehr.

Frühlingssehnsucht liegt im Herzen
in dieser kalten Winterzeit
mag nicht lachen, mag nicht scherzen
mein Gefühl wie zugeschnit.

Blumen möchte ich wieder sehen
Veilchen und Vergissmeinnicht,
möchte am muntern Bächlein stehen
das sprudelnd aus der Quelle bricht.

Auf die Berge möchte ich fliegen
unten sehn das grüne Tal
möchte in Gras und Blumen liegen
und mich freun am Sonnenstrahl!

Möchte gern ein Alphorn hören
und der Herden Glockenklang
wandern durch des Bergwald's Föhren
lauschen süssem Vogelsang.

Lieber Frühling, komm doch wieder
ach ich bitt dich, komm schon bald
bring uns Blumen, Laub und Flieder
schmücke wieder Feld und Wald!

(Februar 2010)



Der rote Triebwagen hat das AHV-Alter erreicht

Kurzgeschichte von Peter Eggenberger

Rheineck-Walzenhausen-Bahn hat 44mal den Erdball umrundet:
Der rote Triebwagen hat das AHV-Alter erreicht.

Der rote Triebwagen der Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn hat das stolze Alter von 65 Jahren erreicht. In dieser Zeit hat das Gefährt 44mal den Erdball umrundet. Trotzdem ist der Ruhestand noch kein Thema, gilt es doch das Eintreffen des Nachfolge-Schienenfahrzeugs abzuwarten.

Peter Eggenberger

1896 wurde die vom Ruderbach (der Weiler befindet sich zwischen Rheineck und St. Margrethen) nach Walzenhausen führende, ausschliesslich mit dem Gewicht von Wasser betriebene Standseilbahn mit zwei Wagen eröffnet. Ab den 1950er Jahren häuften sich Pannen aller Art. Als am 1. Mai 1958 beim talwärts fahrenden Fahrzeug ein Achsenbruch den Bahnbetrieb schlagartig zum Erliegen brachte, wurde die bereits geplante Totalsanierung zügig umgesetzt. Im Bereich Hexenkirchlischlucht-Hoftobel wurden neue Betonbrücken gebaut, und in Walzenhausen und im Ruderbach entstanden moderne Stationsgebäude.

Ein leuchtendroter Triebwagen

Am 1. Dezember 1958 und damit vor 65 Jahren erfolgte die offizielle Eröffnung der neuen Bahn. Allgemein begeisterte der neue, leuchtendrote Triebwagen, der für den Adhäsions- und Zahnradbetrieb ausgerüstet ist. Damit entfiel im Ruderbach das Umsteigen in die bis zum SBB-Bahnhof Rheineck führende Trambahn. Nebst Einheimischen sind es vor allem Touristen, welche die nostalgische Bahn benützen, die wichtiger Bestandteil des familienfreundlichen Witzweg-Rundreiseangebots ist.

Neue Bahn ab 2026?

Anlässlich der 2021 durchgeführten Jubiläumsfeier «125 Jahre Bergbahn» wurde klar kommuniziert, dass der Weiterbestand der heute zu den Appenzeller Bahnen gehörenden Linie Rheineck – Walzenhausen gesichert ist. Bei der totalen Erneuerung sämtlicher Anlagen kommt es zu einer Exklusivität, wird doch das künftige, von der Firma Stadler Rail hergestellte Fahrzeug die erste vollautomatisch betriebene Zahnradbahn der Welt

sein. Die Sanierung wird Investitionen im Betrage von 20 bis 25 Millionen Franken auslösen. Noch offen ist derzeit, ob das neue Schienenfahrzeug bereits 2026 in Betrieb gesetzt werden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt versieht der 65-jährige Triebwagen treu seinen Dienst, und hoffentlich bleibt das Gefährt mit seinem rekordverdächtigen Alter von Pannen verschont.

Bild

Der 65-jährige Triebwagen der Rheineck-Walzenhausen-Bergbahn hat seit 1958 stolze 1'760'000 Kilometer zurückgelegt, was 44 Umrundungen der Erdkugel entspricht.

Bild Peter Eggenberger





Neues aus dem Fahr-Team

Herzlich willkommen

| | | |
|--------------|------------------|-----------------------------|
| 01. November | Simone Koch | Mitarbeiterin Gastronomie |
| 18. Dezember | Elisabeth Lutz | Krankenpflegerin FA SRK |
| 01. Januar | Rita Mühlebach | Assistentin SRK Nachtdienst |
| 01. Januar | Marvin Schäublin | Fachmann Gesundheit |

HERZLICH WILLKOMMEN



Auf Wiedersehen und alles Gute

| | | |
|--------------|-----------------|--|
| 31. Dezember | Stella Sauseng | Fachfrau Gesundheit |
| 31. Dezember | Rosa Stettin | Assistentin SRK – geht in Pension |
| 31. Januar | Katja Sima | Fachfrau Langzeitpflege Nachtdienst |
| 31. Januar | Madleina Locher | Praktikantin Verwaltung – Ende Praktikum |



Dienstjubiläen

5 Jahre im Fahr

Alma Samardzic feierte am 16. November 2023 ihr erstes Dienstjubiläum bei uns im Fahr. Schon seit fünf Jahren ist Alma Samardzic in der Wohngruppe Orchidee tätig und kümmert sich in der Pflege und Betreuung liebevoll um unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir gratulieren ihr zu diesem erfreulichen Ereignis und danken für den wertvollen Einsatz, den sie Tag für Tag aufs Neue leistet.





1. Januar 2024 – 10 Jahre im Fahr

Seit dem 1. Januar 2014 arbeitet Edith Weibel als Mitarbeiterin in der Hotellerie. Vorwiegend ist sie in der Lingerie anzutreffen. Dort kümmert sie sich täglich um hausinterne Wäsche und achtet darauf, dass die Lieblingsstücke unserer Bewohnerinnen und Bewohner stets wieder sauber und anzugsbereit in die Kleiderschränke kommen. Aber auch immer wieder packt sie in der Reinigung mit an und sorgt für saubere Bewohner-Zimmer oder nimmt sich den öffentlichen Räumen an.

Wir danken Edith für ihren wertvollen Einsatz im Fahr und gratulieren zu ihrem zehnjährigen Jubiläum.

23. Januar 2024 – 40-jähriges Jubiläum

Am 23. Januar 1984 trat Dragica Vidakovic als 17-Jährige ihren ersten Dienst im APH Fahr als Pflegehelferin an. Damals wohnte sie noch mit ihren Teamkolleginnen in den zur Verfügung gestellten Personalzimmern. Seither ist sie zur sehr erfahrenen, wertvollen Mitarbeiterin gereift. Pflegen mit Herz, das ist Dragica. Mit grosser Hingabe, Freude und dem nötigen Respekt umsorgt sie jetzt seit 40 Jahren Pensionärinnen und Pensionäre. Ob in der Nacht oder am Tag, unabhängig von der Wohngruppe – sie kann überall anpacken und ist stets als motivierte Mitarbeiterin für die Anliegen der betreuten Menschen da.

Vor 12 Jahren legte sie eine Weiterbildung zur Kinästhesie-Tutorin ab (Fähigkeit der unbewussten Steuerung von Körperbewegungen). Das zeigt: Dragica ist sehr daran interessiert, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu erweitern, zum Wohle der Bewohnenden sowie des ganzen Fahrs. Überdies kann sie dank den vielen Berufsjahren über doch so manches Ereignis berichten. Viele Veränderungen und neue Gegebenheiten hat sie miterlebt und mitgestaltet.

Neben ihrer Tätigkeit im Fahr widmet sich Dragica gerne ihrem Häuschen. Ein perfekt gepflegter Garten ist ihr wichtig und erfüllt sie mit Stolz. Ihre Familie liegt ihr besonders am Herzen; diese wie auch das Fahr-Team werden oft mit köstlichen Guetzli oder prachtvollen Kuchen verwöhnt – eine wahre Gaumenfreude.

Wir möchten unsere aufrichtige Anerkennung für die beeindruckenden 40 Jahre zum Ausdruck bringen, in denen Dragica Vidakovic mit bewundernswerter Zuverlässigkeit, mit Elan und Freude tagtäglich im Fahr gewirkt hat und es hoffentlich noch weitere





Jahre tut. Ihr Leidenschaftliches Engagement und ihre Kompetenz tragen massgeblich zur hohen Lebensqualität unseres Alters- und Pflegeheims bei. Wir sind dankbar für diese wertvolle Bereicherung und ihre Treue gegenüber dem Fahr.

Martina Caimi-Künzler



Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner

Februar

| | | |
|-------------|--------------------|----------|
| 03. Februar | Verena Flück | 86 Jahre |
| 09. Februar | Georg Bühler | 92 Jahre |
| 13. Februar | Ines Wüst | 87 Jahre |
| 15. Februar | Armin Glaus | 77 Jahre |
| 16. Februar | Josy Scheichl | 84 Jahre |
| 27. Februar | Emil Deutschenbaur | 84 Jahre |
| 28. Februar | Maria Wapf | 83 Jahre |
| 28. Februar | Kurt Imholz | 71 Jahre |

Herzlichen
Glückwunsch



März

| | | |
|----------|-------------------|----------|
| 16. März | Erika Uehli | 90 Jahre |
| 19. März | Ingrid Jasbar | 87 Jahre |
| 19. März | Edith Baumgartner | 75 Jahre |
| 20. März | Marcel Brigger | 80 Jahre |
| 24. März | Christoph Künzler | 87 Jahre |
| 25. März | Barbara Heule | 69 Jahre |
| 29. März | Markus Seitz | 71 Jahre |
| 30. März | Gottfried Tresch | 81 Jahre |



April

| | | |
|-----------|-----------------|----------|
| 05. April | Elsa Ammann | 81 Jahre |
| 12. April | Dorli Indermaur | 88 Jahre |
| 18. April | Alex Kägi | 96 Jahre |

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren und überbringen Ihnen herzliche Glückwünsche zu ihrem Geburtstag. Möge das kommende Jahr voller Freude, Zufriedenheit, Glück und unvergesslicher Momente sein, die ihr Leben auf besondere Weise bereichern.

Veranstaltungen im Fahr

Februar

| | | |
|-------------|-------------------------|--|
| 03. Februar | Zwischen 15 u.17 Uhr | Guggenmusik Nuklearsprenger Thal im Garten |
| 06. Februar | 12.00 Uhr | Seniorenmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren |
| 08. Februar | 15.00 Uhr | Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser |
| 09. Februar | 15.00 Uhr | Fasnachtsnachmittag mit Guggenmusik und den lustigen Steirern |
| 23. Februar | 15.00 Uhr | Musikalische Unterhaltung mit Hansruedi Lei |



März

| | | |
|----------|-----------|--|
| 05. März | 12.00 Uhr | Seniorenmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren |
| 06. März | 15.00 Uhr | Dia-Vortrag mit Theodor Eugster Die drei Bodenseeinseln |
| 14. März | 15.00 Uhr | Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser |
| 19. März | 14.30 Uhr | Lottonachmittag Spiel, Spass und Freude |



| | | |
|----------|-----------|--|
| 20. März | 15.00 Uhr | Veranstaltung mit dem Chinderhus Ein Clown bringt uns zum Lachen |
| 22. März | 15.00 Uhr | Frühlingsfest mit Fladen Musik mit Markus Dürst |



April

| | | |
|-----------|-----------|--|
| 02. April | 12.00 Uhr | Seniorenmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren |
| 05. April | 15.00 Uhr | Diavortrag – Alpstein mit Herr Jörg F. Schuler |
| 11. April | 15.00 Uhr | Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser |
| 19. April | 15.00 Uhr | Musikalische Unterhaltung mit Käthi Zieri |





Herzlich Willkommen im Alters- und Pflegeheim Fahr

Ferien und Erholung im Fahr

| | | |
|-----------------|-------------------|----------------|
| 19.09. – 23.12. | Sahmeran Çinar | St. Margrethen |
| 27.11. – 09.12. | Alois Scherrer | Auswärtig |
| 27.12. – 30.01. | Annelies Sieber | Auswärtig |
| 25.01. - | Herta Steffenelli | St. Margrethen |
| 30.01. - | Redzept Sajnoski | St. Margrethen |

Austritte

| | | |
|--------------|-------------------|-----------|
| 28. November | Rosa Maria Hutter | Auswärtig |
|--------------|-------------------|-----------|



Neueintritte November bis Januar

| | | |
|--------------|---------------------|----------------|
| 03. November | Franzsika Schöb | St. Margrethen |
| 02. Dezember | Ida Kellenberger | St. Margrethen |
| 04. Dezember | Heidi Kuhn | Auswärtig |
| 12. Dezember | Georg Bühler | Auswärtig |
| 13. Dezember | Barbara Heule | Auswärtig |
| 19. Dezember | Elisabeth Silvestro | St. Margrethen |
| 04. Januar | Edith Baumgartner | St. Margrethen |
| 19. Januar | Emil Deutschenbaur | Auswärtig |



In Gedenken

In stiller Trauer denken wir an die Verstorbenen.



Othmar Lanter
10.05.1932 – 05.11.2023
auswärtig



Lieselotte Schluchter
10.05.1933 – 12.11.2023
von St. Margrethen



Reto Messmer
03.10.1951 – 19.11.2023
auswärtig



Toska Messmer
16.04.1949 – 28.11.2023
von St. Margrethen



Edith Niederer
16.01.1929 – 26.12.2023
von St. Margrethen



Alfred Weibel
15.03.1929 – 23.01.2024
von St. Margrethen

„In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung
und mit ihr ein Licht, das weiterlebt.“



Katholische Kirche

Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier in der Fahrkapelle

jeweils am 1. und 3. Mittwoch um 10.15 Uhr

Rosenkranzgebet in der Fahrkapelle

Dienstags, 14.00 Uhr

Evangelische Kirche

Gottesdienste in der Fahrkapelle

jeweils am 2. und 4. Mittwoch um 10.00 Uhr



Bauernregeln für den Winter



Im Dezember Schnee und Frost, das verheisst viel Korn und Most.

Kommt Sankt Vinzenz (22. Januar) tief im Schnee, bringt das Jahr viel Heu und Klee.

Ist's an Lichtmess (2. Februar) hell und rein, wird ein langer Winter sein. Wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.

Hat der Valentin (14. Februar) viel Regenwasser, wird der Frühling noch viel nasser.

Wie unser Wetter auf 40 Ritter (10. März) fällt, es sich noch 7 Wochen hält.

War vor Mariä Verkündigung (25. März) der Nachthimmel hell und klar, bedeutet es ein gutes Wetterjahr.



Zu guter Letzt

Wussten Sie, dass:

Honig ist das einzige Lebensmittel, das nie verdirbt. Sie könnten also durchaus Honig essen, der 3.000 Jahre alt ist.



Grünkohl, Blumenkohl, Rosenkohl und Brokkoli kommen alle von der gleichen Pflanze: Brassica oleracea. Es sind nur unterschiedliche Zuchtformen.

Es gibt mehr Bäume auf der Erde als Sterne in der Milchstrasse. Denn obwohl die Milchstrasse rund 100 bis 300 Milliarden Sterne umfasst, ist diese Anzahl nichts im Vergleich zu den drei Billionen Bäumen, die es auf unserem Planeten gibt.

Der längste Fluss der Welt ist der Nil, mit einer Länge von 6'853 km. Seine Wasserressourcen werden von 11 verschiedenen Ländern geteilt.

Ananas brauchen zwei Jahre, um zu wachsen.

Impressum

Alters- und Pflegeheim Fahr
Fahrstrasse 11/12
9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 16 16
heim.fahr@stmargrethen.ch

Redaktion: Fahr-Team

Fotoquelle
pixabay.ch, eigene Fotos

Nächste Ausgabe:
Ende April 2024

